



DCCB-Wanderberichte



Auszüge



übrige Berichte siehe

Hier stellt Helmut für den DCCB seine Videos zur Verfügung



DCCB-Alben



Wanderplan  

Allgemeine Wanderinformationen



Wanderung am 11.11.2015, Vall de Pop, Bericht und Bild Elke

Bei herrlichem Wetter fanden sich 27 Wanderer beim Treffpunkt lt. Wanderplan „Vall de Pop“ (Restaurant) ein; *dieser sei nicht leicht zu finden, beklagte jemand*, da der Hinweis zu diesem Restaurant schwer auszumachen sei; aber beim nächsten Mal wissen dies auch die „Neuen“... vielleicht kann man sich in Zukunft an der neuen Statue orientieren, die seit kurzem dort zu finden ist:



Wie Peter schon in seiner Vorab-Info darauf hinwies, teilte sich die Gruppe,

was auch gut war, denn der enge Waldpfad führte auch über mittelgroße Steine, die heute Morgen aufgrund der zur Zeit herrschenden Feuchtigkeit ziemlich rutschig war!

Leider gab es auch einen Ausfall: Gittas Schuhsohle hatte sich selbständig gemacht Dann ging es eben per Auto ein Stück weiter!!

Nachdem beide Gruppen dann wieder zusammenkamen, ging es gemeinsam zur Quelle „Font d’Aixa“; früher konnte man bis auf den Grund des kleinen Auffangbeckens die Quelle



sehen, doch ist seit geraumer Zeit aufgrund der mehrten Algenbildung nicht mehr möglich!

Ich suchte vergeblich nach einer Laubverfärbung so wie man das jetzt von deutschen Wäldern kennt; aber die milde Jahreszeit führt dazu, dass alle Bäume noch richtig grün sind.

Ehe wir auseinander gingen, wies Ulla noch darauf hin, dass ja heute Faschingsanfang ist und sie gleich zur Faschingsauftaktsitzung müsse ... na denn: HELAU




 [Treffort](#)

 [Karte zum Wandergebiet](#)

Mittwoch, 29. April 2015 [Stausee Guadalest](#), Bericht Jörg

Gemäß unserem Wanderplan startete am Mittwoch, den 29.04. unsere letzte Wanderung im ersten Halbjahr 2015. Es ging rund um den Stausee in Guadalest. Der Länge wegen eine mittelschwere Wanderung. Vielleicht deswegen, oder weil schon einige wieder in Deutschland sind, war die Beteiligung mit 11 Personen ein wenig mager. Da war das Mitwandern



von unserem neuen Präsidenten, Roland Kienle und seiner Frau, schon sehr hilfreich, die Quote der Wanderfreudigen zu verbessern. Das Wetter war zum Wandern hervorragend, manchmal Sonne und manchmal Wolken, also noch nicht zu warm. Diesmal konnten wir in dreier Gruppen nebeneinander auf den breiten Wegen gehen, so dass sich schnell untereinander ein munterer Gedankenaustausch entwickelte. Der Stausee hat erschreckend wenig Wasser, weil es den ganzen Winter über sehr wenig geregnet hat. Aber wir wurden mit dem Anblick des türkis schimmernden Wassers entschädigt, sobald die Sonne das Wasser beleuchtete. Man könnte meinen, wir wären in der Karibik. Nach ca. 3 Stunden flotten Schritte hatten wir den Ausgangspunkt an der Staumauer wieder erreicht. Zum Abschluss dieser schönen Wanderung ging es noch gemeinsam zum Mittagessen nach Calpe.   

Mittwoch, 15. April 2015

[Font d'Aixa](#), Bericht und Bilder Elke



Heute waren wir nur eine kleine Wandertruppe von 7 Personen, die Rudi zur Font d'Aixa anführte; einige Wanderer sind sicherlich mit Roland auf dem Weg nach Andalusien.....

Das Wetter war durchwachsen, und wir waren froh, dass uns der Regen erst am Schluss der 3 ½ stündigen Wanderung erwischte. Erwähnenswert ist, dass wir in einem Grundstück viele „Kuriositäten“ entdecken konnten – z.B. ein Gebilde aus Holz mit Hut, ein Schwein aus Holz geschnitzt, und einen Tisch aus

Felsbrocken; sicher gibt es in diesem großen Grundstück noch mehr zu bewundern, aber wir waren als Zaungäste schon froh, dass wir dieses sehen konnten; zum Abschluss kamen wir noch an einem Privatzoo vorbei, in dem es jedes Jahr etwas Neues zu bewundern gibt; waren es vor Jahren „nur“ Pferde, so gibt es jetzt eine Voliere, wo wir den **Ibis** bewundern konnten; und ein Warzenschwein begrüßte uns durch den Zaun; aber der Höhepunkt dieses Privatzoos waren die 3 Seelöwen in einem langen Planschbecken. Wir alle stellten uns die Frage, wer ist hier der Besitzer, der sich so etwas halten kann?

Unser Botaniker Dirk machte uns noch auf den wilden Knoblauch aufmerksam, den man nicht nur so verzehren kann, sondern auch dem Salat beifügen kann; hübsch anzusehen waren auch die „blauen Leinenblumen..“

Unser Rückweg führte an einem ausgewaschenen Flussbett vorbei – hier konnten wir imposante Felsformationen bewundern oder besteigen ...

Es war eine abwechslungsreiche Wanderung und es ist



immer wieder toll, die vielen Naturschönheiten bewundern zu können.